

Pforzheimer Zeitung

Neuer Anlauf gegen Gentechnik

Initiative für Stromberg und Bauschlottler Platte findet viel Resonanz – Unterstützung aus Neulingen



Das erste sichtbare Zeichen der „Initiative gentechnikfreie Flur Stromberg -Bauschlottler Platte“ präsentieren die Landwirte Berthold Flößer, Rudolf Fuchs, Mathias John sowie Neulingens Bürgermeister Michael Schmidt (von links). Foto: Block

NEULINGEN. „Auf Neulinger Gemarkung wird kein gentechnisch verändertes Saatgut angebaut“, sagt Landwirt Mathias John. Er hat die „Initiative gentechnikfreie Flur Stromberg-Bauschlottler Platte“ ins Leben gerufen. Jetzt hat John die Ergebnisse einer Unterschriftenaktion vorgestellt, die auf eine breite Unterstützung hindeuten.

Mittlerweile hätten sich alle Landwirte aus Bauschlott, Göbrichen und Nußbaum eindeutig und schriftlich gegen den Anbau von gentechnisch manipuliertem Saatgut ausgesprochen. „Weitere Bauern aus Enzberg und Pforzheim haben unterschrieben, derzeit ist die Liste in Ölbronn, Dürrn, Kleinvillars und Maulbronn unterwegs“, informierte Mathias John die aus dem gesamten Enzkreis angereisten Gäste. Zu Jahresbeginn hatte der Auenhof -Landwirt interessierte Bauern, Imker und Verbraucher zu einem Treffen eingeladen, um die Gründung einer gentechnikfreien Zone zu diskutieren.

Zu diesem Thema existiert eigentlich schon seit zwei Jahren eine „Selbstverpflichtungserklärung“ der Enzkreisbauern. „Einige konnten sich nicht mehr erinnern, für andere wiederum war das Thema völliges Neuland“, stellte John fest. Darüber hinaus seien einige Dokumente der Aktion, die seinerzeit vom Bauernverband des Enzkreises initiiert worden war, schwer auffindbar gewesen. „Mit dem derzeitigen Entwurf für das Gentechnikgesetz ist keine gentechnikfreie Region möglich“, kritisiert John, der deshalb mit der neuen Initiative für das Thema sensibilisieren, Einigkeit demonstrieren und vor allem auch alle Bauern mobilisieren will.

Außerdem wurde schon mit Gastronomen und Einzelhändlern Kontakt aufgenommen, um Partner zu gewinnen. Einige waren sich die Versammlungsteilnehmer, dass beim Kampf gegen Gentechnik vieles vom Verbraucher abhängt. Neulingens Bürgermeister Michael Schmidt, Mitglied des Landwirtschaftsausschusses beim Gemeindefest, sagte der neuen Initiative seine

Unterstützung zu.

Sie könne die Plakatrahmen an den Ortseingängen nutzen zur Information, regte er an. Angedacht werden könnte auch, beim Verpachten von gemeindeeigenen Grundstücken diese als gentechnikfreie Zone auszuweisen. **„Ein jeder kann auch mit seiner Teilnahme an der Aktion ‘Bantam-Mais’ ein klares Signal setzen“, empfiehlt Matthias John das Anpflanzen von gentechnikfreiem samenfestem Zuckermais.**

Mit dem Dokumentarfilm „Leben außer Kontrolle“ machte sich die Versammlung ein Bild von den Gefahren der Gentechnik. Die These des Films lautet, Gentechnik sei ein Irrweg, „weil die Menschen Gene als Software benutzen wollen“. Als Beispiele stellt sie Probleme mit gentechnisch veränderten Pflanzen in Kanada und Indien dar.

Erstellt am: 13.03.2007